

Föderalismus in der Bildung...

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 21. September 2020 16:09

Ich muss gerade was loswerden und irgendwie passt es hier rein ... Meine Klasse hat heute Studienberatung, am Vormittag musste ich mit dabei sein. Draussen in der Pause unterhält sich ein Schüler einer anderen Klasse mit seiner Klassenlehrperson und meint, er würde gerne Physik studieren, aber mindestens in Oxford oder so, aber dafür müsste man ja saugute Noten haben und mindestens jemanden kennen, der da schon ist. Sagt die Klassenlehrperson (unterrichtet Deutsch und Geschichte), also das MIT sei ja noch besser und so und jaja, Beziehungen sind da sicher ganz wichtig. Wahnsinn. Ich bin fast eingegangen nebendran. Im QS World University Ranking steht die ETH Zürich auf Platz 6, die nehmen ihn mit einer 4er Matura, ohne Aufnahmeprüfung, ohne Beziehungen und ohne Studiengebühren. Einfach so.

Wenn das mal kein Qualitätsmerkmal für ein wirklich gutes Bildungssystem ist. 

(Meine Klasse ist irgendwie schlauer, da hat jemand immerhin schon festgestellt, dass für Sprachen und Internationale Beziehungen Genf wohl nicht der schlechteste Ort ist.)